

Tempo 30 und Nachtfahrverbot für Lkw

Bürgerinitiative in Badenermoor fordert Lärmschutz an K 6 / Ditzfeld: Kreistag muss zustimmen

VON MICHAEL MIX

Achim-Badenermoor – Lärmgeplagten Anwohnern der Roedenbeckstraße in Badenermoor reicht es jetzt. Sie verlangen Geschwindigkeitsbeschränkungen für den motorisierten Verkehr und ein Nachtfahrverbot für Lkw.

„Lärm macht krank“, das habe auch die EU festgestellt und die Mitgliedsländer zum Schutz der Bevölkerung aufgefordert, sagte Marcos Baez Jimenez, Sprecher der Bürgerinitiative (BI) „Lärmschutz in Badenermoor an der K 6“, am Dienstagabend in der Sitzung des Ortsausschusses Badenermoor. Zahlreiche Besucher füllten den Versammlungsraum im Restaurant „Wachtelkönig“ bis auf den letzten Platz, als es um das Aufregerthema im Dorf ging.

Durchbretternde Lastkraftwagen raubten Anwohnern nachts den Schlaf, berichtete Jimenez. Laut dem Lärmaktionsplan der Stadt Achim verursache ein Lkw so viel Lärm wie 23 Pkw. Unternehmen sei es zuzumuten, ihre Laster zumindest zu nachtschlafender Zeit andere Strecken, etwa über das Bremer Kreuz, fahren zu lassen, sagte der BI-Sprecher.

Die Bürgerinitiative fordert die Stadt nach seinen Worten auf, drei Maßnahmen umzusetzen. Auf der Strecke von Badenerholz bis zum Ortseingang Badenermoor sollte die Höchstgeschwindigkeit von



Auf der Roedenbeckstraße halten sich viele Autofahrer auch nicht an jetzige Tempolimits.

ARCHIVFOTO

70 auf 50 Stundenkilometer verringert werden. Für die Ortsdurchfahrt, also von Schild zu Schild, will die BI Tempo 30 erreichen. Und von 22 bis 6 Uhr sei ein Durchfahrtsverbot für Lkw auf der K 6 notwendig.

Ein Einwohner hielt zudem ein innerörtliches Überholverbot für nötig. Die Roedenbeckstraße weise im Dorf immerhin acht Einmündungen und mehrere Bushaltestellen auf. Und erst vor wenigen

Wochen habe es dort einen tödlichen Unfall infolge eines Überholmanövers gegeben.

Ausschussvorsitzender Vol-

„Lärm macht krank.“

Marcos Baez Jimenez,
Sprecher der Bürgerinitiative

ker Wrede (CDU) dämpfte die Erwartungen im proppevollen Raum. Sein Antrag, das zulässige Tempo auf der K 6

zwischen dem Waldweg und der Pappelstraße von 70 auf 50 zu reduzieren, sei vom Landkreis erst vor kurzem abgelehnt worden.

„Es handelt sich um eine Kreisstraße. Uns sind die Hände gebunden“, hakte Bürgermeister Rainer Ditzfeld ein. In der Angelegenheit entscheide also nicht der Stadtrat, sondern der Kreistag.

Allerdings betrage die Lärmbelastung bei einigen Häusern am Ortsausgang von

Badenermoor mehr als 70 db/A. Was über dem gesetzlichen Grenzwert liege. „Da gibt es in jedem Fall Handlungsbedarf“, sagte Ditzfeld.

Die Polizei sehe jedoch „kein erhöhtes Gefahrenpotenzial“ bei der Ortsdurchfahrt, da die Strecke gerade verlaufe und frei einsehbar sei, teilte der Bürgermeister das jüngste Untersuchungsergebnis der Ordnungshüter zur Verkehrssituation in Badenermoor mit. Aus diesem

Grund lehne auch der Landkreis bisher ein Überholverbot und eine Tempobeschränkung ab.

Entlang von Autobahnen baue der Bund Lärmschutzwände. „Und bei uns brausen Geträngelaster und andere mit 70 Sachen durch den Ort“, bemängelte BI-Sprecher Jimenez.

„Seit 20 Jahren reden wir nun schon über das Thema“, wusste Wolfgang Heckel (WGA). Da müsse der Kreis doch endlich mal reagieren, „zumal der Verkehr seitdem erheblich zugenommen hat“. Notfalls sollte die Stadt, wie auf der Uesener Feldstraße geschehen, Tempobegrenzungsschilder in Eigenregie aufstellen, meinte er.

Vielleicht helfe ja das demnächst zu erwartende neue Gutachten des Lärmaktionsplans weiter, sagte Bürgermeister Ditzfeld. Er sprach von einer „Herkulesaufgabe“, den in Sachen K 6 maßgeblichen Kreistag zu überzeugen. Denn von den gut 50 Mitgliedern des Gremiums kämen mehr als 40 nicht aus Achim.

Immerhin sind sich die Stadtratsfraktionen einig. Neben der CDU und der WGA äußerten auch die Vertreter von SPD und Grünen im Ortsausschuss, das Ansinnen der BI zu unterstützen. Mit vereinten Kräften wollen alle beim Landkreis und den Kreispolitikern darauf drängen, die genannten Forderungen in die Tat umzusetzen.

